

## Betriebliche Ausbildung

Ausbildungsstätten des öffentlichen Dienstes sind in der Regel Gemeinden, Städte, Landkreise, kommunale Eigenbetriebe sowie Zweckverbände als Betreiber von Wasserwerken, Abwasserbehandlungsanlagen und Anlagen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Diese Einrichtungen müssen über eine angemessene Kapazität und eine moderne technische Ausstattung verfügen. Sie sollen ihrer Gesamtstruktur nach die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung und das Erreichen des Ausbildungszieles gewährleisten können. Dies ist der Fall, wenn die in der Ausbildungsverordnung vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte vermittelt werden können.

Der Beruf Umweltechnologe/in für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen ist eher auf Dienstleister zugeschnitten, die dem Gewerbe und damit den Industrie- und Handelskammern zuzuordnen sind.

Darüber hinaus ist die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten eines/einer Umweltechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung für Kommunen und Verbände wesentlich größer.

Soweit bestimmte Ausbildungsinhalte aufgrund fehlender technischer Einrichtungen in einer Ausbildungsstätte nicht vermittelt werden können, besteht die Möglichkeit, diese Mängel durch Ausbildungsmaßnahmen bei anderen Betrieben auszugleichen (z.B. durch Kooperation mit anderen Ausbildungsstätten). Über die verschiedenen Möglichkeiten eines Ausbildungsverbundes gibt die zuständige Stelle Auskunft. Für einen Ausbildungsverbund spricht die Aktivierung ungenutzter Ausbildungskapazitäten. Eine praxisnahe Ausbildung in unterschiedlichen Betrieben kann die spätere Einsatzfähigkeit und -möglichkeit der Ausgebildeten steigern. Der Verbund schafft gerade in strukturschwachen Gebieten zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten.

## Überbetriebliche Ausbildung

Die überbetriebliche Ausbildung wird immer häufiger unverzichtbarer Bestandteil der Berufsausbildung. Insbesondere die umwelttechnischen Berufe erfordern aufgrund des Ausbildungsberufsbildes einen hohen Standard hinsichtlich der technischen Einrichtungen in den Ausbildungsbetrieben.

Zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung werden überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen im Technik- und Laborbereich angeboten. Die überbetrieblich vermittelten Ausbildungsinhalte sind wesentlicher Bestandteil der Ausbildung, die später in den Betrieben weiter vertieft werden müssen.

Träger der überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen in Niedersachsen sind die vom NLWKN beauftragten Deutschen Lehranstalten für Agrartechnik (DEULA) mit den Standorten Hildesheim, Nienburg, Westerstede und Freren für den Technikbereich.

Für den Laborbetrieb ist die DEULA Hildesheim im Einzugsbereich der ehemaligen Regierungsbezirke Hannover, Braunschweig und Lüneburg zuständig.

Für den ehemaligen Regierungsbezirk Weser-Ems ist die Kreisvolkshochschule Norden (KVHS) als überbetriebliche Ausbildungsstätte für den Laborbetrieb anerkannt.

Der NLWKN misst der überbetrieblichen Ausbildung einen hohen Stellenwert bei und fördert die Maßnahmen deshalb nach Verfügbarkeit mit einem Zuschuss.



**Niedersächsischer Landesbetrieb für  
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz**  
Betriebsstelle Hannover-Hildesheim

### **Überbetriebliche Ausbildungsstätten**

DEULA Hildesheim GmbH  
Lerchenkamp 42 – 48  
31137 Hildesheim

Tel.: 05121/78320  
[www.deula-hildesheim.de](http://www.deula-hildesheim.de)  
[info@deula-hildesheim.de](mailto:info@deula-hildesheim.de)

DEULA Freren GmbH  
Bahnhofstraße 25  
49832 Freren

Tel.: 05902/93390  
[www.deula-freren.de](http://www.deula-freren.de)  
[deula.freren@deula.de](mailto:deula.freren@deula.de)

DEULA Nienburg GmbH  
Max-Eyth-Straße 2  
31582 Nienburg

Tel.: 05021/97280  
[www.deula-nienburg.de](http://www.deula-nienburg.de)  
[info@deula-nienburg.de](mailto:info@deula-nienburg.de)

DEULA Westerstede GmbH  
Max-Eyth-Straße 12 – 18  
26655 Westerstede

Tel.: 04488/83010  
[www.deula-westerstede.de](http://www.deula-westerstede.de)  
[deula.westerstede@deula.de](mailto:deula.westerstede@deula.de)

Kreisvolkshochschule Norden (KVHS Norden)  
Telematikzentrum  
Rheinstr. 13  
26506 Norden

Tel.: 04931/1870-550  
[www.kvhs-norden.de](http://www.kvhs-norden.de)  
[h.saathoff@kvhs-norden.de](mailto:h.saathoff@kvhs-norden.de)

Anmeldungen zur Teilnahme der Auszubildenden sind direkt bei den überbetrieblichen Ausbildungsstätten vorzunehmen. Die Lehrgangstermine werden den Ausbildungsbetrieben vor Beginn des Ausbildungsjahres bekanntgegeben.